

SP-Beitrag Jegenstorfer 2/15

Ja zu den bewährten Prämienverbilligungen - für Familien und Mittelstand

Im Januar hat der Grosse Rat das Gesetz betreffend die Einführung der Bundesgesetze über die Kranken-, die Unfall- und die Militärversicherung (EG KUMV) revidiert und dabei das Sozialziel zu den Prämienverbilligungen für die Krankenkasse ersatzlos gestrichen. Das Gesetz sah bisher vor, dass mindestens der einkommensschwächste Viertel der Bevölkerung Prämienverbilligungen erhalten soll. Nach dem sozialpolitisch verheerenden Grossratsentscheid könnten künftig sowohl die Zahl als auch die Höhe der Prämienverbilligungen beliebig reduziert werden. Diese Regelung ist für die SP nicht akzeptabel und sie wird alles daran setzen, diesen Freipass zu verhindern und damit den Erhalt der bewährten, fairen Prämienverbilligungen sicherzustellen.

Für viele Haushalte mit kleinen oder mittleren Einkommen werden die Krankenkassenprämien zum Problem, wenn sie ein paar Hundert Franken weniger an Prämienverbilligungen erhalten. Die Folgen: Zunahme von Armut, insbesondere bei „working poor“, und ein Abdrängen von bisher wirtschaftlich eigenständigen Menschen in die Sozialhilfe. Ein solches Sozialziel erachten wir als falsch und es ist sozialpolitisch brandgefährlich, darum setzen wir uns ein für faire Bedingungen auch für die Schwächsten unter uns!

SP Jegenstorf

Lydia Baumgartner, Gemeinderätin Ressort Soziales